

© DRSC e.V. || Zimmerstr. 30 || 10969 Berlin || Tel.: (030) 20 64 12 - 0 || Fax.: (030) 20 64 12 - 15
www.drsc.de - info@drsc.de

Diese Sitzungsunterlage wird der Öffentlichkeit für die FA-Sitzung zur Verfügung gestellt, so dass dem Verlauf der Sitzung gefolgt werden kann. Die Unterlage gibt keine offiziellen Standpunkte der FA wieder. Die Standpunkte der FA werden in den Deutschen Rechnungslegungs Standards sowie in seinen Stellungnahmen (Comment Letters) ausgeführt.
Diese Unterlage wurde von einem Mitarbeiter des DRSC für die FA-Sitzung erstellt.

IFRS-FA – öffentliche SITZUNGSUNTERLAGE

Sitzung:	71. IFRS-FA / 17.12.2018 / 11:30 – 12:30 Uhr
TOP:	02 – EFRAG DP Non-Exchange Transfers
Thema:	Vorschläge im EFRAG-Diskussionspapier
Unterlage:	71_02a_IFRS-FA_EFRAG_NET_Disk

IASB-Agendakonsultation 2016

- Rückmeldungen adressieren die Bilanzierung von nicht wechselseitigen Übertragungen (*non-reciprocal transfers*)
 - Zuwendungen der öffentlichen Hand
 - (Geld)Abgaben (inklusive Ertragssteuern)
 - Transaktionen mit Eigentümern

Problemstellung

- IFRS-Regelwerk enthält Regelungslücken
- Unterschiedliche Ansätze zur Erfassung von Vermögenswerten und Schulden

NETs (*non-exchange transfers*)

„Transfers where an entity either receives value from another party (or gives value to it) without directly giving (receiving) approximately equal value in exchange.“

(Transaktionen, bei denen sich Leistung und direkte Gegenleistung wertmäßig nicht näherungsweise entsprechen)

Ausnahmen vom Anwendungsbereich

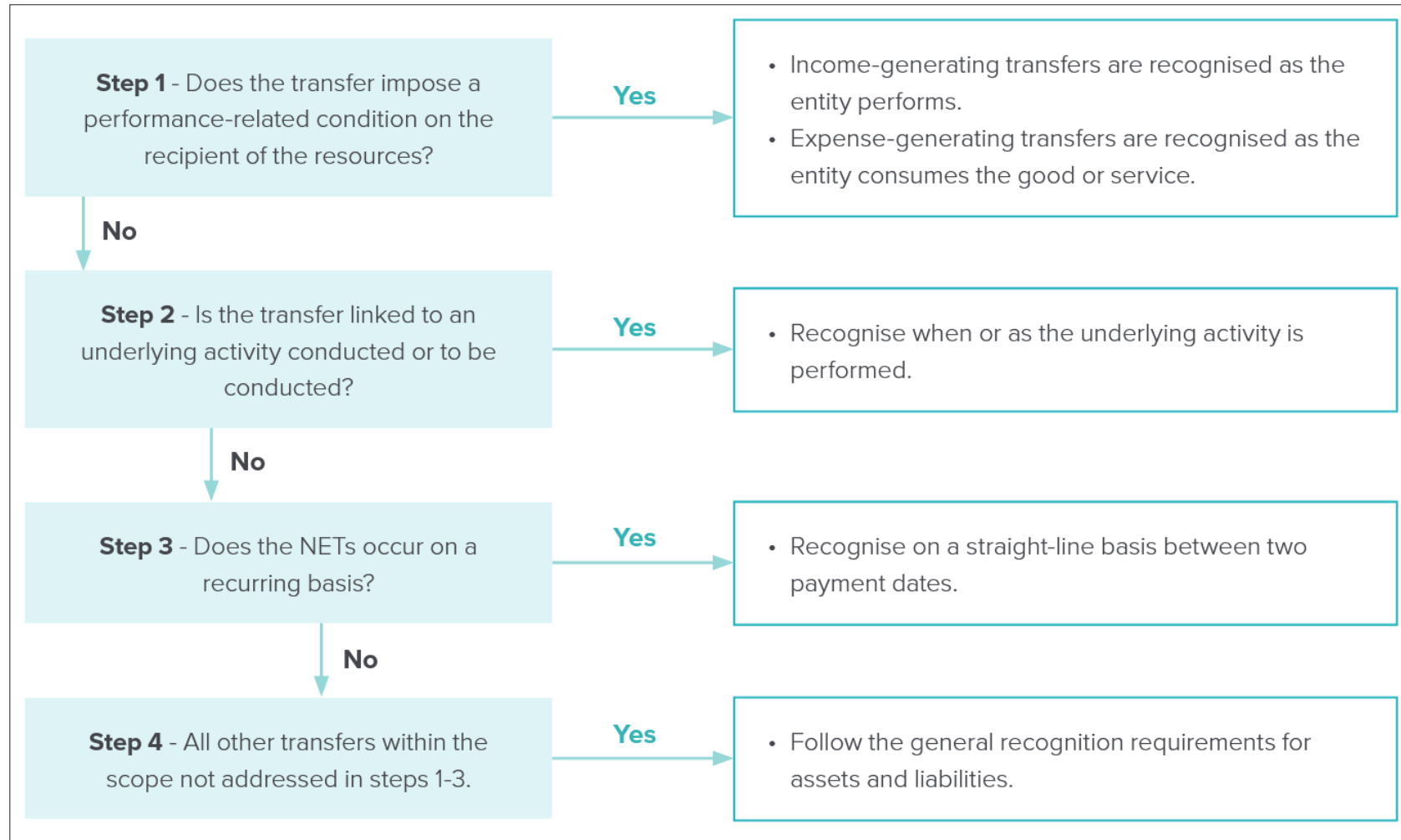
- Transaktionen mit Eigentümern
- Zahlung von Ertragssteuern
- Aktivitäten auf Märkten, die dem Regulierungsprozess unterliegen

Bilanzierung hybrider Konstrukte (Mischform mit handelsüblichen Komponenten und NETs)

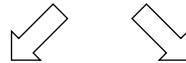
- Mögliche Alternativen
 - a) Hybride Konstrukte vollständig als handelsübliche Geschäfte bilanzieren
 - b) Bilanzierung von Mischformen vollständig gem. der überwiegenden Komponente
 - c) Getrennte Bilanzierung (handelsübliche Komponenten werden gem. IFRS 15 bilanziert)

- Q1.1 Do you agree that NETs have differentiating characteristics that warrant the development of a specific accounting treatment?
- Q2.1 Do you agree with how the scope has been defined? If not, is there a different scope that would provide a better basis for developing a comprehensive approach?
- Q2.2 Is the definition of NETs and the guidance around the assessment of their existence sufficiently clear and operational?
- Q2.3 Do you agree with the proposed exclusions from the project? In particular, do you think that the approach could be fit also for income taxes?
- Q3.1 Which of the methods presented in paragraph 2.11 [Bilanzierung von Mischformen] do you support, and why?

EFRAG-DP: Bilanzierungsansatz für NETs



- Abbildung von (bedingter) Unsicherheit



NETs die Aufwand generieren

Unsicherheit wird in der Bewertung der Schuld reflektiert, nicht aber im zeitlichen Ansatz einer Schuld

NETs die Ertrag generieren:

Alternative A: Unsicherheit wird in der Bewertung reflektiert; Ertragserfassung ggfs. noch bevor Kontrolle über Vermögenswert erlangt wird
Alternative B: Imparitätischer Ansatz, d.h. Ertragserfassung erst bei Erreichen einer Wahrscheinlichkeitshürde

- Ermessensspielräume
 - Beurteilung bzgl. identifizierbarer Güter oder Dienstleistungen

- Umfängliche separate Angaben für NETs sinnvoll (wenn Beträge wesentlich sind)
- Allgemeine Zielsetzung der Angaben ist die Beurteilung der finanziellen Effekte von NETs
 - Art und Gesamtbetrag erfasster Abschlussposten (in der Bilanz und der Ergebnisrechnung)
 - Vorgenommene Wertanpassungen für in Vorperioden erfasste Beträge
 - Allgemeine Beschreibung der Bedingungen für NETs und der Bewertungsbasis
 - Beschreibung der unerfüllten Bedingungen und anderer Bedingungen, welche die bereits erfassten Beträge beeinflussen können
- Angaben auch für hybride Konstrukte sinnvoll

- Q4.1 Which of the approaches presented in paragraph 3.13 do you support, and why?
- Q5.1 Do you agree with the outcome? And do you believe that the notion of ‘societal benefit’ provides a conceptually adequate basis to support the outcome?
- Q6.1 Do you think that the recognition of expense-generating and income-generating transfers should be subject to a symmetrical or asymmetrical approach? Please explain your answer.